

PRESSEMITTEILUNG

Deutscher Mittelstands-Bund (DMB): Stipendien für weibliche Führungskräfte zu Studienprogramm „Unternehmerschule“ an ESCP Europe

Der Deutsche Mittelstands-Bund (DMB) vergibt bereits zum zweiten Mal in Kooperation mit der ESCP Europe, einer der weltweit renommiertesten Business Schools, drei Stipendien in Höhe von 6.400 Euro an Frauen in Führungspositionen. Die Unternehmerschule ist das Executive Program der internationalen Business School und fördert unternehmerisches Denken sowie Handeln für die erfolgreiche Umsetzung neuer Business Modelle.

27. Januar 2015 - Märkte und Wettbewerbsbedingungen zwingen Unternehmen in immer kürzeren Zyklen zu Anpassung und Innovation. Deshalb sind in der Praxis Manager und Führungskräfte gefragt, unternehmerisch handlungskompetent zu agieren und die Mechanismen neuer Businessmodelle verstehen und anwenden können. Bei der UNTERNEHMERSCHULE der ESCP Europe finden alle Kurse im Tandem-Teaching statt und werden gemeinsam von einem Fakultätsmitglied der ESCP Europe und einem versierten Unternehmer gestaltet. Darüber hinaus unterstützt das integrierte Mentoring-Programm die Teilnehmer auch zwischen den Modulen durch individuelle Beratung und Coaching.

„Weiterbildung wird für Beschäftigte immer wichtiger – gerade die jüngere Generation legt hier einen deutlichen Schwerpunkt. Im Mittelstand ist das Thema Nachfolge auch ein sehr wichtiges – das Angebot der Unternehmerschule ist hierbei für eine nachhaltig angelegte und kompetenzbasierte Unternehmensübergabe in der Praxis sehr gut geeignet. Unternehmerische Verantwortung von den Besten lernen und neue Business-Modelle in der Praxis ausprobieren – diese Argumente sprechen für die Unternehmerschule. In der Unternehmensnachfolge tragen immer öfter junge Frauen die Verantwortung im deutschen Mittelstand – deshalb ist es uns wichtig, sie gezielt mit unseren Stipendien zu fördern“, erklärt Marc S. Tenbrieg, geschäftsführender Vorstand des Deutschen Mittelstands-Bundes (DMB).

Zu den vielseitigen Dozenten- und Mentorenteams gehören u. a. Jörg Rheinboldt, Managing Partner M10 sowie Mitbegründer und ehemaliger CEO von eBay Deutschland, Stephan Breidenbach, Gründer von betterplace.org und Business Mediator, Peter Borchers, Leiter des Inkubators der Telekom hub:raum sowie Marc Sasserath, CEO Sasserath Munzinger Plus GmbH.

Für Fragen zum Programm oder zur Bewerbung: Jan Ehlers, Leiter Corporate Relations and Business Development ESCP Europe Berlin: jehlers@escpeurope.eu oder Tel. 030 32007 149, Weitere Infos zur UNTERNEHMERSCHULE finden interessierte Leserinnen und Leser unter www.escpeurope.de/unternehmerschule und unter www.mittelstandsbund.de/ecp_europe_unternehmerschule.

Über den DMB:

Der Deutsche Mittelstands-Bund (DMB) e.V. ist der Bundesverband für kleine und mittelständische Unternehmen in Deutschland. Der DMB wurde 1982 gegründet und sitzt in Düsseldorf. Unter dem Leitspruch "Wir machen uns für kleine und mittelständische Unternehmen stark!" vertritt der DMB die Interessen seiner rund 14.000 Mitgliedsunternehmen mit über 400.000 Beschäftigten. Damit gehört der DMB mit

seinem exzellenten Netzwerk in Wirtschaft und Politik zu den größten unabhängigen Interessen- und Wirtschaftsverbänden in Deutschland. Als dienstleistungsstarker Verband bietet der DMB seinen Mitgliedsunternehmen eine Vielzahl an Mehrwert- und Service-Leistungen, einen umfangreichen Informationsdienst für die Unternehmenspraxis sowie attraktive Rahmenverträge mit führenden Konzernen. Politische Hintergrundinformationen und themenbezogene Kompetenzcenter runden das Verbandsangebot ab. Weitere Informationen finden Sie unter www.mittelstandsbund.de.

Über die ESCP Europe:

Die ESCP Europe, die weltweit älteste Wirtschaftshochschule (est. 1819), mit ihrem seit 1973 bestehenden Multi-Campus Modell in Paris, London, Berlin, Madrid und Turin "lebt" und fördert aktiv den europäischen Gedanken. Heute hat die ESCP Europe rund 9.000 Studierende aus über 90 Nationen an ihren fünf europäischen Standorten. Die ESCP Europe in Berlin ist als wissenschaftliche Hochschule staatlich anerkannt und bundesweit die erste Hochschule, die von allen drei wichtigen internationalen Akkreditierungsagenturen – AACSB, AMBA und EFMD (EQUIS) – anerkannt wurde und damit die so genannte „Triple Crown“ erhalten hat. Als solche kann sie Abschlüsse verleihen, inklusive Dokortitel. Ihr Erfolg spiegelt sich auch in Rankings wider – im FT-European Business School Ranking belegt die ESCP Europe regelmäßig Spitzenplätze. Weitere Informationen finden Sie unter www.escpeurope.de.